

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	74 (1976)
Heft:	4
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus technischen Gründen erscheint die Jahresabrechnung des Fürsorgefonds in der Mai-Nummer.

Schweiz. Hebammenverband

Offizielle Adressen

Präsidentin:

Sr. Elisabeth Stucki
Kant. Frauenspital, Gyn.
3012 Bern
Tel. 031 23 03 33

Vize-Präsidentin:

Frau Etter-Keller
Wallenried
1784 Courtepin

Aktuarin:
Sr. Elisabeth Krähenbühl
Lindenhoftspital
Bremgartenstrasse 117
3012 Bern

Kassierin:
Sr. Martina Hasler
Frauenspital
Schanzeneckstrasse 1
3012 Bern

Beisitzerin:
Sr. Lotti Brühlhart
Hôpital cantonal
1700 Fribourg

Zentralvorstand

Eintritte

Sektion Freiburg:
Frau Soualili Leila, 1700 Fribourg
Sr. Chaou Zahra, 1700 Fribourg

Sektion Ostschweiz:

Sr. Barben Vreny, 9630 Wattwil.
Wir heissen Sie alle herzlich willkommen
im SHV.

Austritt

Sektion Ostschweiz

Frau Mengelt-Meuli Ursula,
7431 Splügen.

Mitteilung:

Neuer einheitlicher Preis für die Brosche
beträgt Fr. 20.—

Veranstaltungen:

Am 3. April 1976 findet im Alfazentrum in Bern die Delegiertenversammlung des BSF statt.

Der 28. April 1976 wird in der Mustermesse Basel zum Tag der Frau erklärt und steht unter dem Motto: Tradition und Fortschritt.

Der Zentralvorstand wünscht frohe Ostertage. *E. Krähenbühl*

Sektionsnachrichten

Baselland

Liebe Kolleginnen,
Unsere Jahresversammlung am 19. Februar 1976 im Restaurant Schützenstube in Liestal war, ausser von unseren treuen Anhängern, nur mässig besucht.
Dank wohlwollender Mithilfe der Anwesenden, wurden die Traktanden vom neuen Vorstand rasch erledigt.
Recht interessant war der Jahresbericht verfasst, den die Präsidentin Frau I. Lohner vorlas. Sie wusste besonders viel über die Eindrücke und vereinzelten Themen vom Hebammenkongress in Lausanne zu berichten.

Als Delegierte für die DV in Brig wurden Frau I. Lohner, Frau F. Grieder und Frau L. Jurt vorgeschlagen. Die DV wird aber auch allen anderen Mitgliedern aufs wärmste empfohlen. Anmeldeformulare werden Euch für dieselbe noch schriftlich ins Haus flattern.

Nach Besprechung des Jahresprogrammes, das unter anderem im Herbst eine Besichtigung der Galactina-Werke vorsieht, wurde uns zur Auflöckerung der Gemüter von der Firma Milupa, vertreten durch Herrn Obrist, ein Film über Bauchlage im Säuglingsalter gezeigt. Auch nach einem beispielhaften Vorteil der Bauchlage, sollte man m.E. eine individuelle Beratung beibehalten. Anschliessend wurde uns ein delikater Imbiss von der Firma Milupa spendiert, für den wir nochmals herzlich danken.

Sr. Käthy Kampa

Bern

Nächste Sektionsversammlung:

12. Mai 1976, 14.15 Uhr, Kantonales Frauenspital, Bern.

Mitteilungen: Allfällige Adressänderungen (Wechsel des Wohnorts, Zivilstand usw.), sind sofort folgender Amtsstelle zu melden:

*Kantonale Gesundheitsdirektion
Rathausgasse 1, 3011 Bern.*

Die gleiche Anmeldepflicht gilt auch für Hebammen, welche ihren Beruf nach längerem Unterbruch wieder aufnehmen möchten.

Wir bitten die Mitglieder der Kollektiv-Unfallversicherung, sämtliche Korrespondenz und/oder Meldungen ausschliesslich an folgende Adresse zu richten:

Sr. Margrit Neiger, Kantonales Frauenspital, Schanzenbeckstr. 1, 3012 Bern.

Einige Mitglieder retournieren die Aufforderung zur Bezahlung des Jahresbeitrages in der Meinung, dadurch den Austritt aus der Sektion angezeigt zu haben. Dem ist nicht so. Nach wie vor kann ein Austritt aus der Sektion nur gemäss den Statuten erfolgen (auf 30. September des laufenden Jahres).

Wir wünschen allen Mitgliedern frohe Ostern.

Im Namen des Vorstandes

Marie-Louise Kunz

Luzern-Zug-Unterwalden

An der Generalversammlung vom 11. Februar 1976 in Emmenbrücke, gab es viele Entschuldigungen, teils wegen der

TREFF

Bern:

12. Mai 1976, 14.15 Uhr, Sektionsversammlung Frauenspital Bern.

Ostschweiz:

8. April 1976, 14.00 Uhr, Hauptversammlung im Hotel Ekkehard, in St. Gallen.

Zentralvorstand:

3. April DV BSF.
28. April, Mustermesse Basel, «Tag der Frau».

Siehe Zentralvorstand.

Solothurn:

29. April, Frühjahrsversammlung, Kantonsspital Olten.

Sind Kopfwehmittel schädlich?

Jedermann weiss, dass lediglich das «Zu viel» und das «Zu oft», also der Missbrauch von Kopfwehmitteln, schädlich ist. Deshalb sollen Schmerzmittel nicht dauernd und in höheren Dosen genommen werden, ohne dass man den Arzt frägt. Wenn Sie aber gelegentlich

einmal bei einem Anfall von Kopfweh, Migräne oder Rheumaschmerzen zu einem Arzneimittel greifen müssen, so verwenden Sie es sparsam, mit Zurückhaltung. Wählen Sie Melabon, die angenehm einzunehmende geschmackfreie Oblatenkapsel.

mélabon

Das ist das Besondere an der Susi-Wegwerfwindel



Ein feines Netz umschliesst eine saugfähige Einlage. Durch das Netz hindurch fängt diese Unterlage die Feuchtigkeit auf. Die Oberfläche — das feine Netz — ist im Nu wieder trocken.

Tragetaschen zu
24 SUSI-Wegwerfwindeln
30 SUSI-Wegwerfwindeln
48 SUSI-Wegwerfwindeln

IVF
Int. Verbandstoff-Fabrik
Schaffhausen
8212 Neuhausen am Rheinfall

Grippe, aber trotz allem konnten wir eine schöne Anzahl Kolleginnen begrüssen.

Die Traktanden waren bald erledigt. Der Vorstand setzt sich *wie bisher zusammen*.

Das Hauptereignis war die Fusion der Sektion Ob- und Nidwalden, wir heissen alle Kolleginnen herzlich willkommen und hoffen auf ein erfreuliches Zusammenarbeiten.

Während der gemütlichen Zvieripause erfreuten wir uns am gegenseitigen Gedankenaustausch und allzu rasch war die GV 1976 zu Ende.

Zirka Ende Juni ist ein Ausflug geplant nach Sörenberg—Panorama-Strasse. Spart einen freien Tag für diesen Anlass. Wir danken den Kolleginnen von Ob- und Nidwalden für den schönen Tag im Bethanienheim, Kerns, vom 20. Februar 1976.

Besonderen Dank den beiden Referenten, Herrn Pater Walker und Fräulein Dr. Tanner, Frauenärztin, Luzern.

Sicher ein lohnender Tag für alle die daran teilnehmen konnten, zugleich waren wir von prächtigem Sonnenschein begleitet, und die Aussicht war prächtig. Den kranken Kolleginnen wünschen wir recht gute Besserung und grüssen alle herzlich.

M. Th. Stirnimann

Nachruf

Fräulein Louise Röösli,

Hebamme in Gerliswil hat kurz nach dem neuen Jahr unerwartet das irdische Leben verlassen. Am 10. Februar 1904

wurde Louise in Untergerliswil als erstes Kind der Eltern Röösli-Kronnenberg geboren. Schon während und nach der Schule in Emmen und Gerliswil prägte das harte Leben ihren Charakter. Nach einem Welschlandaufenthalt und dem Besuch der Haushaltsschule in Schwarzwiese, musste sie ihren Eltern bei der Aufgabe helfen, ihre acht Geschwister grosszuziehen. Besonders in den schwierigen Jahren während und nach dem ersten Weltkrieg.

Nachher war Sie 10 Jahre lang in der Viskose tätig und schuf sich dabei auch die Möglichkeit, ihren lang gehegten Wunsch zu verwirklichen. In den Jahren 1932/33 besuchte sie im Frauenspital Basel die Hebamenschule, die sie mit gutem Erfolg abschloss. Seither hat sie mit Verantwortungsbewusstsein über 1000 Kindern auf dem Weg ins Dasein geholfen. Bei ihr zählte nicht was — sondern wie etwas getan wurde. Es war ein Leben für andere und mit grossem Pflichtbewusstsein verrichtete sie jede Arbeit.

Ihr Interesse galt aber auch dem kirchlichen und politischen Leben. Freude brachte ihr das Gitarrenspiel, womit sie andere und sich erfreute. Ein starker Glaube half ihr bei allen Schwierigkeiten. Dankbar gedenken wir der Worte die Herr Pfarrer Beck an diese Eigenschaften anknüpfend für die Verstorbene fand. Da erstand Louise nochmals vor unsren Augen, als ein Mensch, den die Welt braucht, der sein überzeugtes Ja zum Leben spricht.

72 Jahre hat ihr der Herr gegeben, und die Dahingegangene hat sie gut genutzt. Wir Kolleginnen danken Fräulein Röösli recht herzlich für die Treue zum Schweizerischen Hebammenverband, vor allem zur Sektion Luzern. 19 Jahre hat sie als Kassierin mit der ihr eigenen Gewissenhaftigkeit die notwendigen Franken verwaltet.

Das überaus grosse Grabgeleite am Dreikönigstag zeugte von der Wertschätzung die sie genoss. Sie ist heimgegangen zum Herrn, so glauben und hoffen wir auf ein Wiedersehen.

Für den Vorstand

M. Th. Stirnimann

Oberwallis

Liebe Kolleginnen, nun ist es so weit. Am 14./15. Juni 1976 wird in Brig die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Hebammenverbandes stattfinden, zu welcher wir alle recht herzlich einladen.

Da vom Zentralvorstand erstmals ein Seminar zur Weiterbildung der Hebammen in die DV eingebaut wurde, mussten wir unser vorgesehenes Programm abändern, denn wir möchten am zweiten Tag der Delegiertenversammlung die ganze grosse Hebammenfamilie beisammen haben. Aus diesem Grunde sind wir für das Seminar am ersten Tag. Sicher wird alle der Film vom internationalen Hebammenkongress in Lausanne interessieren.

Unser Organisationskomitee bereitet mit Freude alles für ein gutes Gelingen der DV vor. Der Einsatz ist erstaunlich und erfreulich zugleich. Er zeugt von der guten Kameradschaft unserer Mitglieder. Wir dürfen bei Versammlungen immer wieder feststellen, dass unsere Mitglieder sehr zahlreich daran teilnehmen, und für ärztliche Vorträge sind sie sehr aufgeschlossen. Wir können immer sehr gute Frauenärzte für Referate gewinnen, was nicht selbstverständlich ist. So können wir unser Wissen immer wieder bereichern. Und das ist gut so. In Notsituationen wissen wir uns zu helfen.

Liebe Kolleginnen, wir freuen uns, wenn wir Sie bei uns in Brig recht zahlreich begrüssen dürfen.

Bis dahin mit herzlichen, kollegialen Grüßen

E. Domig

OSTERN

Christus hat uns erlöst von dem Fluch des Gesetzes, da er ward ein Fluch für uns.
Gal. 3. 13

O Kreuz, vom tiefsten Graun umnachtet,
warst Du verflucht einst und verachtet,
und bist nun herrlich alle Zeit,
Denn dich erkör zu seinem Throne
Der König mit der Dornenkrone,
Der Herzog unsrer Seligkeit.

Ostschweiz

Wie schon in der März-Nummer angekündigt, halten wir am 8. April, 14.00 Uhr unsere Hauptversammlung ab. Wir hoffen auf möglichst vollzähliges Erscheinen. Wer verhindert ist, soll sich bitte entschuldigen, da sonst mit Fr. 2.— gebüsst wird. Die Versammlung findet im Hotel Ekkehard, St. Gallen, im grünen Saal, 1. Stock, statt. Vom Hauptbahnhof mit Bus-Linie 1 Neudorf—Stefanshorn, Haltestelle Singenberg, direkt vor dem Hotel. Bitte Seiteneingang benutzen.

Am 11. März wurde der Bildungsnachmittag in der Frauenklinik sehr gut besucht, waren doch zusammen mit den Teilnehmerinnen des Wiederholungskurses 60 Kolleginnen anwesend. Der Vortrag von Herrn Dr. Schnyder über den Kinder-Psychiatrischen Dienst war sehr interessant und aufschlussreich. Herzlichen Dank dem Herrn Referenten und der Spitalverwaltung für den gespendeten feinen Zvieri.

Als Teilnehmerin des WK möchte ich im Namen aller für die vorzügliche Organisation, die grosse Arbeit von Sr. Ruth Wolfensberger, Oberhebamme, und auch für die interessanten Vorträge der verschiedenen Herren Aerzte recht herzlich danken. Wir konnten wieder viel Wis-

senswertes in unseren beruflichen Alltag mitnehmen.

Für den Vorstand

R. Karrer

Solothurn

Am 12. Februar trafen sich die Solothurner Hebammen zur Generalversammlung im Hotel Falken in Solothurn.

Anwesend waren 27 Hebammen und 10 blieben der Versammlung entschuldigt fern.

Die verschiedenen Traktanden wurden zum Teil speditiv und rasch erledigt. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Als Delegierte nach Brig wurden Fräulein Brügger, Frau von Arx und Frau Moll gewählt, als Ersatz Frau Christen. Zu den Geehrten gehörte auch die leider nicht anwesende Frau Rudolf-von Rohr, welche dieses Jahr auf eine 50jährige Hebammentätigkeit zurückblicken kann. Weiter gab es noch viel Gesprächsstoff, über das in der Vernehmlassung neue kantonale Hebamengesetz. Da die Heimgeburten leider rapid zurückgegangen sind, werden die Gemeinden nicht mehr verpflichtet, eine Hebamme anzustellen, und somit fällt auch das Wartegeld weg.

Alles weitere darüber, siehe im neuen Entwurf über die Totalrevision der Gesetzgebung über das Hebammenwesen.

(Kann bei der Präsidentin angefordert werden.)

Am 23. Februar wurden dann alle erreichbaren Hebammen telefonisch zu einer ausserordentlichen Versammlung ins Restaurant Feldschlösschen, Olten, aufgeboten. Frau Dr. von Burg, Aerztin und Kantonsrätin von Balsthal, erläuterte uns das neue Gesetz, und gab uns Hinweise was daran aus unserer Sicht nicht akzeptiert werden sollte, damit wir nicht zu kurz kommen.

Frau Dr. von Burg wurde gedankt, dass sie sich für uns Hebammen so sehr eingesetzt und uns eine gute Stütze ist.

Unsere Frühjahrsversammlung findet am Donnerstagnachmittag, 29. April 1976 im Kantonsspital Olten statt. Herr Dr. Peios, Oberarzt, ermöglicht uns eine Führung durch den Gebärsaal und wird uns über alle Neuerungen der modernen Geburtshilfe informieren.

Wir treffen uns 14.00 Uhr vor dem alten Gebäude auf dem Spitalareal.

Allen Hebammen wünsche ich eine frohe Osterzeit und alles Gute.

Für den Vorstand

E. Richiger

Inseratenverwaltung:

Künzler-Bachmann AG, Geltenwilenstr. 8a, 9001 St. Gallen, Telefon 071 22 85 88

Hebammen-Fortbildungskurs im Kanton Bern

Hebammen, die irrtümlicherweise nicht zum Wiederholungskurs aufgeboten worden sind, werden gebeten, dies der Kantonalen Gesundheitsdirektion, Rathausgasse 1, 3011 Bern (Büro Kantonsarzt), **unverzüglich** mitzuteilen.

Ferner bittet die Gesundheitsdirektion des Kantons Bern alle Hebammen dringend, jede Namens- und Adressänderung unbedingt sofort zu melden.

Erfahrene, diplomierte

Hebamme sucht Stelle

in Spital.

Offerten bitte unter Chiffre K 8307 B an Künzler-Bachmann AG, Postfach, 9001 St. Gallen.

Städtisches Krankenhaus Baden

sucht

Hebamme

Wir bieten interessante Tätigkeit, guten Lohn und geregelte Arbeitszeit.

Wir erwarten Interesse an moderner Geburtshilfe. Einsatzbereitschaft und Wille zur Teamarbeit.

Auskunft erteilt die Spitaloberin Amalie Peier, Telefon 056 26 35 40, intern 220.

Kantonales Krankenhaus Appenzell

In unserem Krankenhaus ist ab April 1976 die Stelle einer

dipl. Hebamme

neu zu besetzen. Unsere modern eingerichtete geburtshilfliche Abteilung steht Ihnen mit arbeiterleichternden Hilfsmitteln zur Verfügung. Wenn Sie über gutfundiertes Fachwissen verfügen und selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, möchten wir Ihnen die Führung der Geburtshilfe anvertrauen.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Kant. Krankenhaus-Verwaltung, 9050 Appenzell, Telefon 071 87 16 86.

Klinik Marienfried

Wir suchen für unsere Frauenklinik mit geburtshilflicher und gynäkologischer Abteilung per sofort oder nach Uebereinkunft

Dipl. Hebamme

Anmeldungen sind zu richten an Klinik Marienfried, 9244 Niederuzwil SG, Telefon 073 51 46 51.

L'Ospedale Distrettuale di Faido

cerca per subito o data da convenirsi

2 levatrici diplomate

Per informazioni rivolgersi al dott. A. Artaria o alla Direzione Amministrativa lic. oec. W. Meyerhans, Telefono 094 38 16 81.

Solothurnisches Kantonsspital in Olten

Für unsere geburtshilfliche Klinik (Chefarzt Prof. F. Roth) suchen wir eine

Hebamme

Neuzeitliche Anstellungsbedingungen.

Eintritt nach Uebereinkunft.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die Verwaltung des Kantonsspitals Olten zu richten, Telefon 062 22 33 33.

Klinik Hirslanden Zürich

sucht zur Ergänzung des Teams

dipl. Hebamme

Eintritt nach Vereinbarung.

Oberschwester Ruth erteilt gerne weitere Auskünfte. Klinik Hirslanden, Witellikerstrasse 40, Postfach, 8029 Zürich, Telefon 01 53 32 00, intern 516.

Das Krankenhaus Davos

sucht für seine gut eingerichtete gebutshilfliche Abteilung, Eintritt nach Vereinbarung, eine

Hebamme

Gute Anstellungsbedingungen, Wohnen im Schwesternhaus oder auswärts möglich; Arbeit in kleinem, gut eingespieltem Team; alle Möglichkeiten für Sommer- und Wintersport.

Anmeldungen erbeten an: Dr. med. Silvia Bono, Leitende Aerztin der geb.-gyn. Abteilung, Spital Davos, 7270 Davos-Platz.

Salemsspital Bern

Wir suchen in unser Privatspital nach Bern

dipl. Hebamme

Eintritt 1. April 1976. Besoldung nach Kantonalbernischem Dekret. 13. Monatsgehalt.

Bewerberinnen melden sich bitte bei der Oberschwester des Salemspitals, Postfach 224, 3000 Bern 25 oder Telefon 031 42 21 21.

LINDENHOF BERN



Möchten Sie als selbständige

Hebamme

in unserem Spital mitarbeiten?

Sie finden bei uns ein gutes Arbeitsklima und geregelte Arbeitszeit. Gehalt nach kantonalen Ansätzen.

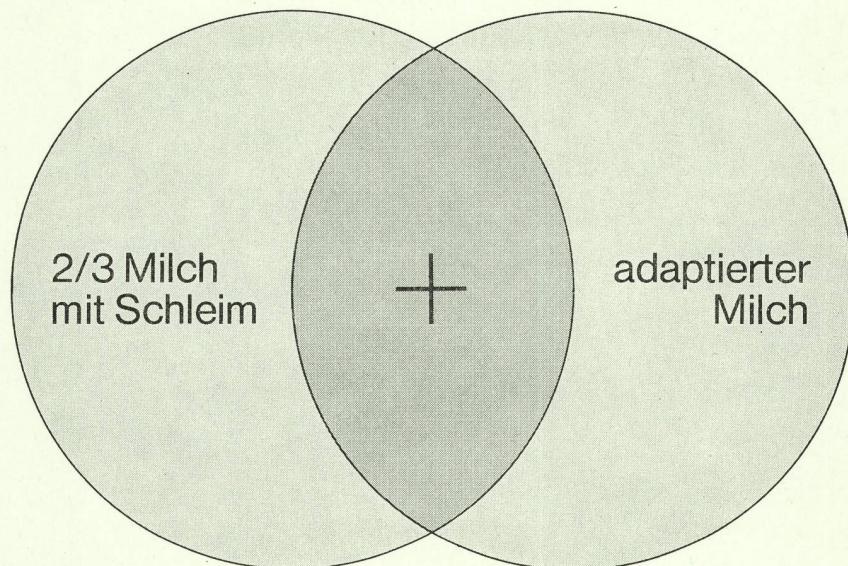
Weitere Auskünfte erteilt gerne Oberin R. Spreyermann, Lindenhof, Bremgartenstrasse 119, 3012 Bern, Telefon 031 23 33 31.

Adapta^{2/3}

WANDER

Von der 1. Woche an als Anschlussnahrung an die Anfangsmilch.

vereinigt die Vorteile von



verwirklicht durch:

- Kaseinreduktion
- Anreicherung mit Laktalbumin
- Adaptation der Fette an das Fettsäurespektrum der Frauenmilch
- Reduktion des Mineralsalzgehaltes auf 1/3, wie in der Frauenmilch

Deshalb sättigt Adapta 2/3 langanhaltend.

- **Glutenfrei, gut verträglich!**



Dermil Kindersalben

So sanft wie die Haut Ihres Babys



Hygio Dermil

Hautpflege
für Ihr Baby
Pflegt und
schützt die
zarte und
empfindliche
Haut Ihres
Babys.

Jeden Tag.



Thermo-Dermil

Wärmende
Salbe bei
Erkältungen
Ihres Babys.

Dringt rasch ein
ohne zu reizen.

Thermo-Dermil
Wärme die hilft.

PANPHARMA AG BERN